

## Fruchtkörper vom Schleimpilz *Badhamia utricularis*

Einmal mehr hat Ute Wernicke ein ungewöhnliches Lebewesen in ihrem Garten gefunden. Auf dem abgebrochenen Ast einer alten Eiche befanden sich kleine graublau-„Kügelchen“, die sich als die Fruchtkörper des Fadenfruchtschleimpilzes *Badhamia utricularis* herausstellten.

Bei den Schleimpilzen handelt es sich um einzellige Lebewesen, die trotz ihres Namens keine Pilze sind. Sie vereinen in ihrer Lebensweise vielmehr Eigenschaften von Pilzen, aber auch Tieren. Schleimpilze kommen u. a. an Totholz und in Reisighaufen vor. Das bemerkenswerte ist: Sie bestehen aus einer Plasmamasse (*Plasmodium*), die sich kriechend fortbewegt. Dies ist durch röhrenartige Scheinglieder möglich. Die größten Arten können bis zu 80 cm groß werden.

Ist ein Plasmodium reif, so sucht es trockene und helle Stellen auf, um Fruchtkörper zu bilden. Erst diese lassen eine Bestimmung der jeweiligen Schleimpilzart zu. Die Fruchtkörper enthalten zahlreiche Sporen, die bei feuchter Witterung aufplatzen und dann durch Wind, Wasser oder auch Tiere verbreitet werden.



So groß wie Stecknadelköpfe - die Fruchtkörper des Schleimpilzes *Badhamia utricularis*.

Foto: P. Erlemann, 30.11.2019